

Casablanca KINO & KNEIPE

Wagstraße 4a · 97199 Ochsenfurt · Infos unter www.casa-kino.de und 09331.5441

JULIETTE BINOCHÉ

HÉLÈNE LAMBERT · LEA CARNE · EVELYNE PORÉE · PATRICIA PRIEUR · EMILY MADELEINE · DIDIER PUPIN

WIE IM ECHTEN LEBEN

Ein Film von EMMANUEL GARRÈRE

Wie im echten Leben

Ouistreham

► Frankreich 2021 ► REGIE: Emmanuel Carrère

► DARSTELLER: Juliette Binoche, Helene Lambert, Lea Carne, Emely Madelaine · 107 Min. · frei ab 6 Jahren

Schinderei, blöde Sprüche vom Chef und schlechte Bezahlung – Marianne, erfolgreiche Schriftstellerin, kennt dieses prekäre Leben nicht, will aber ein aufrüttelndes Buch über die Leute, die die Welt auf ihren Schultern tragen, schreiben. Zur Recherche reist sie inkognito in die Hafenstadt Caen. Hier stellt sie sich im Arbeitsamt als arbeitslose, geschiedene Frau vor, die jeden Job annimmt. Und wirklich bekommt sie einen Job als Putzfrau. Bald ist Mariannes Belastungsgrenze erreicht und sie handelt sich die Kündigung ein. Doch der Job hat ihr die Solidarität von den harten Frauen-Putzprofs gebracht, die echte Freundschaft können. Besonders mit der taffen Christelle, drei Kinder, alleinerziehend, freudent sie sich an und bekommt durch sie den Ritterschlag: Aufnahme in die Putzkolonne des Fährhafens. 12 Frauen, 230 Kabinen, 1,5 Stunden. Tiefe Freundschaften entstehen und für Marianne wird ihre wahre Identität zum Problem. Irgendwann hat sie genug Material für ihr Buch ...

Keine geringere als der französische Schauspielstar Juliette Binoche begibt sich in den harten Alltag schuftender Menschen und rückt sie in den Mittelpunkt eines unaufdringlich und mit sanftem Humor inszenierten Werks, zwischen Milieustudie und Sozialdrama.

„Ein weitsichtiger und sehr aktueller Film über die tiefen Gräben in unserer Gesellschaft und liebevolle Freundschaft, die von deren Überwindung träumt.“ (NEUE VISIONEN)

► Do, 30. Juni – Mi, 6. Juli, 20:30 Uhr

Casablanca OCHSENTOUR

AUF ZUR LANDPARTIE

FILME AUF BESONDEREN HÖFEN

OCHSENTOUR AUF LANDPARTIE bringt das Kino direkt an die Orte der verantwortungsvollen Nahrungsmittelproduktion. Auf zwei Biobauernhöfen in Hemmersheim und in Auernhofen zeigen wir zum schönen Ambiente passende Filme. Natürlich erzählen die Betreiber vor der Filmvorführung von ihrer Arbeit und ihren Produkten und natürlich gibt es diese auch zu essen und zu trinken!

Also: Auf zur Landpartie mit Nahrung für Leib und Geist!

Wanda, mein Wunder

Filmvorstellung auf dem Demeterhof Gärtling in Hemmersheim

► Schweiz 2020 ► REGIE: Bettina Oberli ► DARSTELLER: Agnieszka Grochowska, Andre Jung, Marthe Keller, Jacob Matschenz, Birgit Minichmayr, Anatole Taubman · 110 Min. · frei ab 0 Jahren

Auf dem Demeterhof in Hemmersheim geben Ute und Uli Gärtling einen informativen und genussvollen Einblick in die nachhaltige, lokale Produktion von hochwertigen Lebensmitteln, zeigen ihre Erzeugnisse und informieren über ihre Arbeitsweise. Natürlich werden dazu auch kulinarische Genüsse vom Demeterhof geboten.

Als Film zeigen wir WANDA, MEIN WUNDER, ein Filmwunder aus der Schweiz und ein echter Glücksfall fürs Kino: Bettina Oberli („Die Herbstzeitlosen“, „Tanad“) hat mit ihrem neuen Film ein ebenso unterhaltsames wie aktuelles und vielschichtiges Prachtstück geschaffen. – Josef, der betagte Patriarch einer wohlhabenden Familiendynastie, erleidet einen Schlaganfall und ist seitdem ans Bett gefesselt. So wird eine junge Polin, Wanda, für seine Pflege rund um die Uhr angestellt. Sie ist freundlich, zuverlässig und versteht es, zwischen den Familienfronten zu überleben. Josefs Frau Elsa, die Inkarnation großbürgerlicher Überheblichkeit, spielt den harten Kern der Familie.

Gregi, ihr Sohn, flüchtet in eine Rolle als Vogelstimmenimitator und möchte mit Wanda anbandeln. Sophie, Elsas Tochter, ein bösartiges Biest, steckt in einer Ehekrise. Was keiner der drei weiß: Josef genießt Wandas Nähe und Natürlichkeit und steckt ihr ab und zu einen größeren Schein zu. Da wird Wanda schwanger und die Familienstrukturen beginnen zu bröckeln ...
„Das spannendste und nebenbei auch amüsanteste Familiendrama seit langer, langer Zeit!“ (PROGRAMMKINO.DE)
Und eine Kuh ist auch wieder dabei!

Ort: Dorfstr. 67, Hemmersheim

Einlass: ab 20 Uhr

Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit

Reservierungen: bitte unter 09331-1328 mit vollständiger Angabe von Veranstaltung und Name

Eintrittspreis: 16 € inkl. Getränk und Imbiss

Der Wein und der Wind

Filmvorstellung auf dem Bioland-Hof Krämer in Auernhofen

► Frankreich 2017 ► REGIE: Cedric Klapisch ► DARSTELLER: Pio Marmai, Francois Civil, Ana Girardot, Jean-Marc Roulot · 113 Min · frei ab 0 Jahren

Simone und Stephan Krämer bewirtschaften seit Jahrzehnten einen Bioland-Betrieb in Auernhofen, der neben landwirtschaftlichen Produkten auch Naturwein erzeugt. An diesem Abend gibt Stephan Krämer einen interessanten Einblick in die biologische Arbeitsweise auf dem Acker, im Weinberg und im Keller. Das kulinarische Angebot von den Krämers rundet den Abend perfekt ab.

Als Film zeigen wir auf dem Hof unter freiem Sternenhimmel DER WEIN UND DER WIND, „Ein weiteres Glanzstück französischer Erzählkunst!“ (PROGRAMMKINO.DE)

Jean kehrt von Australien auf das idyllische, elterliche Weingut im Burgund zurück. Seit zehn Jahren hat der einstige Weltenbummler keinen Kontakt mehr zu seinem Vater und will sich jetzt mit ihm aussöhnen. Doch der Vater liegt im Sterben und Jeans Geschwister Juliette und Jeremie bemühen sich seit Jahren, das Weingut über die Runden zu bringen. Sie könnten Jeans Hilfe gut gebrauchen, aber die alten Wunden zwischen den Geschwistern sind noch nicht verheilt. Die Existenz des Weinguts steht auf der Kippe ...

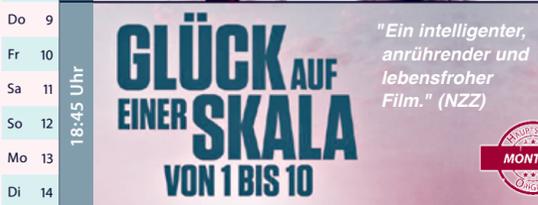


► Fr, 24. Juni, 20:00 Uhr

Hauptvorstellung I

J U N I

*** BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN ***



19:30 Uhr

GROSSES KINO Der englische Patient



Parkmöglichkeiten
Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn.
Kneipe täglich ab 18:00 Uhr
Hauptprogramm 8,-/7,-€;
Zehnerkarte 70,-€

Eintritt

Geburtsstagskinder
haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen!]
0 93 31 54 41 Reservierungen 093 31 13 28
info@casa-kino.de

Hauptvorstellung II



20:30 Uhr



Buchhandlung
am Turm
Hauptstraße 36
97199 Ochsenfurt
(09331) 87 38-0
service@buchhandlung-am-turm.de

Casablanca OCHSENTOUR

FILME AN ÜBERRASCHENDEN ORTEN

In unserer Open Air Kino Veranstaltungsreihe CASABLANCA OCHSENTOUR führen wir Sie an historische Plätze in Ochsenfurt und seinen Gemeinden und zeigen hier unter freiem Himmel ausgewählte Filme, die im Bezug zum Veranstaltungsort stehen. Und wer könnte sich mit der Geschichte Ochsenfurts besser auskennen als der „Arbeitskreis Geschichte der Stadt Ochsenfurt“, unser Veranstaltungspartner?! Ganz klar, dass ein Referent des Arbeitskreises vor Filmbeginn in die Besonderheiten der Örtlichkeit einführt und aus seiner Geschichte erzählt. Dieses Jahr gibt's obendrauf noch eine OCHSENTOUR AUF LANDPARTIE. Wir erweitern unsere Freilichtkinoreihe und zeigen auf zwei Biobauernhöfen zum schönen Ambiente passende Filme. Natürlich ist bei allen OCHSENTOUR Veranstaltungen auch für das leibliche Wohl gesorgt!
Bis bald! Filme und Geschichte erleben an überraschenden Orten!

Sister Act

Filmvorstellung im Pfarrgarten Hopperstadt

► USA 1992 ► REGIE: Emile Ardolino ► DARSTELLER: Whoopie Goldberg, Maggie Smith, Harvey Keitel, Kathy Najimy, Bill Nunn · 100 Min. · frei ab 6 Jahren

Die vier Evangelisten? Ganz einfach: John, Paul, George und Ringo! Die Nachtclubsängerin Deloris haut mit dieser fachkundigen Antwort die Mutter Oberin eines krisengeplagten Klosters beinahe aus den Socken. Deloris ist auf der Flucht vor dem rachsüchtigen Gangster LaRocca, gegen den sie aussagen will. Doch dazu muss sie als Kronzeugin erstmal überleben und bitet die Polizei um einen sicheren Unterschlupf bis zur Verhandlung. Ein Kloster bietet sich als perfektes Versteck an. Dort bringt Deloris den Nonnenchor in Schwung und kommt so dummerweise ins Fernsehen. Prompt lässt LaRocca sie entführen, aber die Schwestern schlagen zurück ...

Die erfolgreichste amerikanische Komödie der 90er Jahre! Das gut aufgelegte Ensemble, allen voran die Idee-

albesetzung Whoopie Goldberg, die zündenden Gags und die mitreißenden Songnummern sorgen auch heute noch für ungetrübten Spaß.
Herr Otmar Eck von der Pfarrgemeinde Hopperstadt referiert vor Filmbeginn über die ereignisreiche Geschichte Hopperstadts und seiner Kirchengemeinde.

Ort: Pfarrgarten Hopperstadt

Einlass: ab 20 Uhr

Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit

Reservierungen: bitte unter 09331-1328 mit vollständiger Angabe von Veranstaltung und Name

Eintrittspreis: 16 € inkl. Getränk und Imbiss

► Mi, 29. Juni, 20:00 Uhr

Beckenrand Sheriff

Filmvorstellung auf dem Maininselbad in Ochsenfurt

► Deutschland 2021 ► REGIE: Marcus H. Rosenmüller ► DARSTELLER: Milan Peschel, Gisela Schneeberger, Dimitri Abold, Sebastian Bezzel, Rick Kavanian, Sarah Mahita · 114 Min · frei ab 6 Jahren

Wer sonst als Marcus H. Rosenmüller („Wer früher stirbt...“) kann den Provinzalltag so in herrliche Filmkomödien mit aktuellem Hintergrund und liebenswert-schrulligen Charakteren umsetzen?

Jedem Dorf sein Schwimmbad – die schier uferlose Bauwut der 80er Jahre rächt sich jetzt: die ländlichen Freibäder sind veraltet, renovierungsbedürftig und überhaupt zu teuer! So auch das Freibad in Grubberg, Bürgermeisterin und Bauinvestor sind sich da schnell einig, da natürlich auch der Baugrund ideal für einen neuen Wohnblock wäre. Ihr Problem heißt Karl, seit 30 Jahren Bademeister des Grubberger Schwimmbades. Obwohl nicht sonderlich bei seinen wenigen Gästen beliebt, startet Karl ein Bürgerbegehren. 600 Unterschriften werden benötigt und da der mürrische Karl die nicht alleine aufreiben kann, schickt er seinen Azubi, den nigerianischen Asylanten Sali, auf Unterschrif-

tenfang. Die Charme-Offensive scheint zu funktionieren ...

Direkt am Puls der Provinz: eine flotte deutsche Komödie mit Starbesetzung!

Ein Referent vom Arbeitskreis Geschichte erzählt vor Filmbeginn vom Baden im Ochsenfurter Main und von der wechselvollen Geschichte des Ochsenfurter Schwimmbades.

Ort: Maininselbad Ochsenfurt, Frickenhäuser Straße

Einlass: ab 20 Uhr

Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit

Reservierungen: bitte unter 09331-1328 mit vollständiger Angabe von Veranstaltung und Name

Eintrittspreis: 16 € inkl. Getränk und Imbiss

► Mi, 6. Juli, 20:00 Uhr

JULIETTE BINOCHÉ

HÉLÈNE LAMBERT · LEA CARNE · EVELYNE PORÉE · PATRICIA PRIEUR · EMILY MADELEINE · DIDIER PUPIN

WIE IM ECHTEN LEBEN

Ein Film von EMMANUEL GARRÈRE



Ein Film von EMMANUEL GARRÈRE und HÉLÈNE DEVYNOCK

Casablanca OCHSENTOUR

AUF ZUR LANDPARTIE

Fr, 17. Juni: Wanda, mein Wunder
Demeterhof Gärtling, Hemmersheim

Fr, 24. Juni: Der Wein und der Wind
Bioland-Hof Krämer, Auernhofen

Casablanca OCHSENTOUR
FILME AN ÜBERRASCHENDEN ORTEN

Mi, 29. Juni: Sister Act
Pfarrgarten, Hopperstadt

Mi, 6. Juli: Beckenrand Sheriff
Maininselbad, Ochsenfurt

Viel Neues in alten Mauern ...

STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT
... im alten Rathaus

Fitness am Turm
Milon-Zirkel
Kurse Sauna
Solarium
Badminton

Casablanca OCHSENTOUR
AUF ZUR LANDPARTIE

Fr, 17. Juni: Wanda, mein Wunder
Demeterhof Gärtling, Hemmersheim

Fr, 24. Juni: Der Wein und der Wind
Bioland-Hof Krämer, Auernhofen

Liebes Publikum!

In diesen verwirrenden Zeiten bietet unser Juniprogramm eine überraschende – sommerliche Vielfalt aus europäischen Ländern und ... aus Kuba! DIE AUSSERGEWÖHNLICHE REISE DER CELESTE GARCIA ist eine gelungene, herrlich doppelbödig Komödie, die als Science Fiction getarnt ist und doch unverhohlen auf die Situation in Kuba abzielt. Pure Realsatire bringt der spanische SECHS TAGE UNTER STROM, während bitter-schwarzer österreichischer Humor in RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN und ein wenig auch im FUCHS IM BAU vorherrscht. Corinna Harfouch (ALLES IN BESTER ORDNUNG) und Sophie Rois (AEIOU- DAS ALPHABET DER LIEBE) zeigen die ironischen Seiten des Neurotiker-Alltags, während Juliette Binoche den harten Alltag einer Putzkolonne mitmacht (WIE IM ECHTEN LEBEN). Für positives Wohlfühlen sorgen die Französischen Romcoms GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 -10 und SCHMETTERLINGE IM OHR und so richtig durcheinander gewirbelt wird die Realität in EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE.

Wie aus früheren Zeiten gewohnt, gehen wir mit der OCHSENTOUR wieder ins Freie und bringen an außergewöhnlichen Orten (diesmal auch auf zwei Bio-Bauernhöfen!) informative Kinoveranstaltung mit Genuss.

Bis bald im Casablanca! Drinnen und Draußen!
Und: Das gemeinsame Kinoerlebnis ist durch nichts zu ersetzen!

preview: **Vier Wände für zwei**
El inconveniente
► Spanien 2020 ► REGIE: Bernabé Rico ► DARSTELLER: Juana Acosta, Kiti Manver, Carlos Areces, José Sacristán ► 94 Min ► frei ab 6 Jahren



„Der Mensch schmiedet Pläne und Gott lacht.“
Die zutiefst berührende Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft: Sara, 39, erfolgreiche Versicherungsmanagerin in Sevilla, macht sich auf die Suche nach einer eigenen Wohnung. Ihre Ehe ist am Ende, ihr Mann betrügt sie, es eilt. Als ihr ein unerfahrener Makler eine Traumwohnung präsentiert, hat die Sache nur einen Haken: Lola, 74, kettertauchend und resolut, hat darin noch ein Wohnrecht bis zu ihrem Ableben... Sara unterschreibt trotzdem und fortan raufen sich die beiden höchst unterschiedlichen Charaktere zusammen. Der schnoddrige Freigeist Lola hat der konservativ-

steifen Sara Jahrzehnte an Lebenserfahrung und Grabenkämpfen voraus. Aber mehr noch – eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden unterschiedlichen Frauen wächst heran. Und dann: *„Ein Paradies erkennt man erst, wenn man es verliert.“*
„Feinfühler Humor, ein Hauch von echtem Drama und ein lebensbejahendes Gefühl. Der Film ist von immenser Positivität und entlässt den Zuschauer mit dem Gefühl der Glückseligkeit.“ (PROGRAMMKINO.DE)
Wir zeigen diese berührende Komödie in einer Preview vor Bundesstart.
► Mi, 6. Juli, 18:45 Uhr

GROSSES KINO
Vom Auge mitten ins Herz!

Bevor der Begriff zum geflügelten Wort wurde, war Großes Kino wirklich großes Kino. Überwältigende Bilder, mitreißende Handlung, charaktervolle Darsteller, packende Drehbücher und aufwühlende Emotionen. Die Erinnerungen daran frischen wir mit dieser Filmreihe wieder auf und zeigen monatlich eine streng subjektive Auswahl unserer „Großes Kino“ – Klassiker auf der großen Leinwand. Aber nicht nur das: wir stellen persönlich jeden Film vor und sprechen über das, was für uns Großes Kino bedeutet.

Der englische Patient
The english patient
► USA 1996 ► REGIE: Anthony Minghella ► DARSTELLER: Ralph Fiennes, Juliette Binoche, Jürgen Prochnow, Kirstin Scott Thomas, Willem Dafoe ► 160 Min. ► frei ab 12 Jahren
Großes Erzählkino vom Feinsten bietet diese mit neun (!) Oscars prämierte Romanverfilmung (die einen authentischen Hintergrund hat).
In der großen Tradition der Filme von David Lean öffnet sich ein grandioses Kaleidoskop von Liebe, Krieg und Tod. Weniger Action, als poetische Verflechtung von Gegenwart und Vergangenheit bestimmen die Erzählung. Für Juliette Binoche bedeutete die Hauptrolle den endgültigen Durchbruch.
„Ein ebenso großartiger wie waghalsiger Wurf“ (filmdienst) - *„Gefühlskino wie vor 40 Jahren.“* (TAZ)
„...eine erstaunliche filmische Leistung.“ (RORORO FILMLEXIKON)
► Mi, 15. Juni, 19:30 Uhr

Der schlimmste Mensch der Welt
Verdens verste menneske
► Frankreich/Norwegen 2021 ► REGIE: Joachim Trier ► DARSTELLER: Anders Danielsen Lie, Renate Reinsve, Herbert Nordrum ► 128 Min. ► frei ab 16 Jahren



„Selten war ein Beziehungsstreit so aufregend zu beobachten. Joachim Trier zweifach oskar-nominiertes Werk lässt einen am Ende staunen zurück.“ (FILMTOAST.DE)
Eine Frau ohne Plan: Julie, Mitte zwanzig, Tochter gutbürgerlicher Verhältnisse, versucht es zuerst mit Medizin, um bald darauf Psychologie zu studieren, kurz darauf folgt das flüchtige Interesse an der Fotografie und um das zu finanzieren, jobbt sie in einem akademischen Buchladen, wo sie hängenbleibt. Hier trifft sie auch den Comiczeichner Aksel, mit dem sie auch zusammenzieht, nur um auf einer Party etwas mit Eivind zu beginnen. Ein Leben im Schlingerperfekt der permanenten Suche nach der perfekten Entscheidung, Opfer

des Selbstoptimierungswahns der Millennials. In zwölf streng gegliederten Kapiteln muss Prolog und Epilog entwirft Joachim Trier humorvoll, rasant, detailliert und augenzwinkernd, in einer souverän inszenierten Tragikomödie das prototypische Bild einer jungen Frau, die sich ein wenig selbst im Weg steht und bald die 30 überschreitet.
„All dies geschieht so selbstbewusst und klug und voller Respekt für Julie und all die Menschen, dass es eine helle Freude ist, sich auf diesen Film und dieses Leben einzulassen.“ (KINO-ZEIT.DE)
Renate Reinsve als Julie erhielt dafür in Cannes 2021 den Preis für die Beste Darstellerin.
► Do, 9. – Di, 14. Juni, 20:30 Uhr

Onoda – 10 000 Nächte im Dschungel
Onoda, 10 000 nuits dans la jungle
► Tunesien/Frankreich/Deutschland/Belgien/Italien 2021 ► REGIE: Arthur Harari ► DARSTELLER: Yuya Endo, Issai Ogata, Kai Inowaki, Shinsuke Kato ► 162 Min. ► frei ab 12 Jahren



„War er ein Schlafwandler, damals, oder träumte er das Heute, das jetzt? Oft auf Lubang rät selte er über diese Frage. Es gab keinen Beweis, dass er, wenn er wach war, wach war, und keinen Beweis, dass er, wenn er träumte, träumte.“ (WERNER HERZOG, DAS DÄMMERN DER WELT)
Kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges kommt der junge Soldat Hiro Onoda auf die philippinische Insel Lubang. Er ist Nachrichtenoffizier und bekommt von seinem Vorgesetzten den Befehl, unbedingt zu überleben und die Insel zu verteidigen. Nur der Kommandant ist befugt, Onodas Auftrag zu beenden. Bald wird Onodas Einheit von den Amerikanern aufgerieben. Onoda flüchtet mit wenigen Überlebenden in den Dschungel und glaubt nicht an die Nachrichten von Kapitulation und Kriegsende. Beinahe 30 Jahre kämpft Onoda gegen einen imaginären Feind, verübt

Überfälle auf die Inselbewohner, steckt Felder in Brand und tötet Vieh. Doch allmählich driften die japanischen Guerilleros in den Wahnsinn und Onoda kämpft Jahre allein weiter, bis sein ehemaliger Major persönlich erscheint, um den Krieg 1974 für Onoda zu beenden.
In dokumentarischer Ausführlichkeit und Genauigkeit schildert Arthur Harari diese unglaubliche Geschichte von japanischem Pflichtbewusstsein und Stoizismus. Eine Zen-Übung über Sinn und Unsinn, Wirklichkeit und Wahn.
„Die Schwüle der Hitze kondensiert förmlich auf der Leinwand. Mit dem Cesar für das beste Originaldrehbuch ausgezeichnet, sollte ‚Onoda‘ unbedingt auf der Leinwand erlebt werden.“ (INDEKINO)
► Do, 23. – So, 26. Juni, 20:30 Uhr



„Kennst ihr den?“, *„Habt ihr jenen schon gezeigt?“*, *„Was ist den eigentlich mit ...?“*, *„Oh, hab ich verpasst!“* Linderung schafft unsere Filmreihe „AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.“ Unter diesem Gütesiegel wollen wir ihre geneigte Aufmerksamkeit auf cineastische Feinkost lenken, die in der alltäglichen Medienflut unterzugehen droht.

Die außergewöhnliche Reise der Celeste Garcia
El Viaje Extraordinario de Celeste Garcia
► Kuba/Deutschland 2018 ► REGIE: Arturo Infante ► DARSTELLER: Maria Isabel Diaz, Omar Franco, Nestor Jimenez, Yerlin Perez, Tamara Costellanos ► 92 Min. ► Orig. mit deutschen Untertiteln

„Ein wunderbarer kleiner Film, dessen poetische Boshaftigkeiten sich erst allmählich erschließen.“ (EPDFILM) und ... ein Science-Fiction Film aus Kuba!
Die zwangspensierte Lehrerin Celeste lebt in einem Planetarium. Sie lebt in einem ärmlichen Viertel Havannas, überall bröckelt und modern ist es, aber die Nachbarn sind hilfsbereit und nett. Eines Tages ist ihre Nachbarin Polina verschwunden und Celeste erhält eine Einladung von Außerirdischen zum fernen Planeten Gryok. Die Aliens haben sich unemerkt unter die Kubaner gemischt und den kubanischen „Sonderweg“ genau studiert. Sie laden ausgewählte Kubaner ein, ihren paradiesischen Planeten zu besuchen und selbst das Staatsfernsehen gibt diese Sensation nüchtern bekannt. Plötzlich drängen sich die Besucher im Planetarium und Celeste entschließt sich, in ein karges Trainingscamp für die Weltraumreise zu fahren. Gemeinsam mit einem jungen Paar, einer Schwangeren, einem Tangosänger, einem alten Musiker und einer Prostituierten absolviert Celeste ein hartes paramilitärisches Training. Dann kommt der Tag X. Gibt es den Planeten wirklich, ist es das Paradies, stirbt die Hoffnung doch zuletzt?



► Mo, 20. – Mi, 22. Juni, 20:30 Uhr

AEIOU – Das schnelle Alphabet der Liebe
► Deutschland 2022 ► REGIE: Nicolette Krebitz ► DARSTELLER: Sophie Rois, Milan Herms, Udo Kier, Nicolas Bridet ► 105 Min. ► frei ab 12 Jahren

Sie. Anfang Go, ist steif und resolut, er, 17, ist ungelink und schweigsam. Zwischen der ausgemuteten Schauspielerin und dem unreifen Ganoven entwickelt sich in der Tradition der Nouvelle Vague eine Amour Fou, die es in sich hat. Anna findet nur noch als Synchronsprecherin einen Job, zu alt für Bilder. Prompt wird sie im Studio von einem Kollegen angegrapscht und rennt wutentbrannt auf die Straße, wo ihr zu allem Unglück noch die Handtasche geklaut wird. Trost bekommt sie von ihrem väterlichen Vermieter gespendet, bei dem sie massiv im Rückstand ist. Wenig später lässt Anna sich von ihrem Arzt dazu überreden, Sprachunterricht für einen schwierigen Schüler zu geben. Als Adrian ihr vorgestellt wird, erkennt sie in ihm den Handtaschendieb. Trotzdem beginnt sie mit dem Unterricht, natürlich bei A, dem Laut, mit dem alles anfängt. Vom gemeinsamen Abendessen über Diebestouren im KaDeWe bis an die Cote d’Azur durchlebt das ungleiche Paar eine tiefe Freundschaft, vielleicht Liebe – gegen alle Konventionen.
„Temporeich, poetisch-versponnen und fantasievoll, mit wilden Volten, verrückten Wendungen und surrealen Episoden ist AEIOU insbesondere für das deutsche Kino ein Wagnis, von dem das deutsche Kino mehr braucht.“ (KINO-ZEIT.DE)
„...ein komischer Liebesreigen voller großer Kinomomente.“ (CRITIC.DE)



► Do, 23. – So, 26. Juni, 18:30 Uhr
► Mo, 27. – Mi, 29. Juni, 20:30 Uhr

Fuchs im Bau
► Österreich 2020 ► REGIE: Arman T. Riahi ► DARSTELLER: Aleksander Petrovic, Maria Hofstätter, Luna Jordan, Andreas Lust, Sibel Kekilli, Karl Fischer ► 102 Min ► frei ab 12 Jahren

Derbe Späße auf Kosten anderer und eine Prise schwarzen Humors lockern dieses bittere Sozialdrama auf typisch österreichische Art auf und ... über direkte Emotionen, die von tollen Darstellern vermittelt werden.“
„Zwischen Drastik, Versöhnung und Hoffnung“ (EPDFILM)



► Do, 16. – So, 19. Juni, 20:30 Uhr

Glück auf einer Skala von 1 – 10
Presque
► Frankreich/Schweiz 2021 ► REGIE: Bernard Campan, Alexandre Jollien ► DARSTELLER: Bernard Campan, Alexandre Jollien, Tiphaine Daviot, Julie-Anne Roth, Marlyne Canto ► 92 Min.



„Ein herzerwärmendes Roadmovie, in dem dank der glänzend harmonisierenden Hauptdarsteller und punktuenger Inszenierung leichtdhängig Fragen von Leben und Tod, Ängsten und Lebensglück verhandelt werden.“ (FILM-NETZ.COM)
Der durch eine Kinderlähmung beeinträchtigte Igor fährt mit seinem Dreirad für einen Bioladen Gemüse aus. Eines Tages wird er zufällig von Louis angefahren, der sich zwar sofort um ihn kümmert, ihn aber auch wieder loswerden will. Louis ist ein verschlossener Leichenbestatter, der seine Arbeit überkorrekt erledigt. Doch Igor sucht Louis in seiner Firma auf, denn er ist von dem Gewerbe fasziniert. Dabei probiert er gleich mal einen Sarg aus und ... wenig später wacht er in einem Leichen-

transporter Richtung Südf Frankreich wieder auf. Wieder versucht Louis Igor loszuwerden, aber bald beginnt er über die philosophischen Zitate, die Igor wie ein Lexikon rezipiert, nachzudenken. Die Distanz zwischen den beiden schmilzt und beide lernen fürs Leben.
Der behinderte Philosoph Alexandre Jollien und Regisseur Campana füllen die beiden Hauptrollen ungeheuer glaubhaft und gleichzeitig unsentimental aus. Kein Wunder, sind sie doch seit Jahrzehnten befreundet: „Eine Lektion in Sachen Freundschaft, die durch Echtheit berührt und mit innerer Wärme erfüllt.“ (FILM-NETZ.COM)
Prix du Public der Solothurner Filmtage.
► Do, 9. – Di, 14. Juni, 18:45 Uhr

Schmetterlinge im Ohr
On est fait pour s'entendre
► Frankreich 2021 ► REGIE: Pascal Elbé ► DARSTELLER: Pascal Elbé, Sandrine Kiberlain, Emmanuelle Devos, Valerie Donzelli, Antoine Gouy ► 93 Min ► frei ab 0 Jahren



Der Geschichtslehrer Antoine, gutaussehend, Mitte 50, will einfach nicht älter werden und verschleißt sich buchstäblich seiner Umwelt. Wortmeldungen seiner Schüler? Das Klingeln des Weckers? Die Wautasbrüche der Nachbarin Claire? Die Dialoge mit seiner Freundin? Antoine ignoriert fast alle äußeren Signale, nur um eines Tages auch noch den Feueralarm in der Schule zu überhören. Die bittere Diagnose für Antoine: er ist stocktaub und bekommt ein Hörgerät verpasst. In seinem Alter! Ein Makel auf seinem männlichen Selbstverständnis, der Antoine aber bald neue Welten und Erlebnisse beschert. Dummerweise bekommt Antoine aber jetzt mit, was er sonst bequem ausblenden konnte. Seine demente Mutter, seine über-

forderte Schwester, die genervte Lehrerschaft. Nur ein einziger Mensch bedrängt ihn nicht: Violette, die schweigsame kleine Tochter seiner Nachbarin Claire. Prompt verliebt sich Antoine in Claire ...
Eine turbulente französische Wohlfühlkomödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation und den betörenden Charme der Ignoranz. Getragen von der gnadenlosen Komik, die entstehen kann, wenn Menschen nonchalant aus Missverständnissen und technischen Tücken aneinander vorbeireden, werden Lacher am laufenden Band produziert.
► Do, 16. – Mi, 22. Juni, 18:45 Uhr

Immer, wenn Sie einen dieser Stempel am Rande eines Filmes in der Monatsübersicht entdecken, läuft der Hauptfilm in einer untertitelten Originalversion! Also, wer auf das authentische Kinovergnügen Wert legt und deutsche Synchronstimmen fürchtbar findet: nehmen Sie das Original!

Alles in bester Ordnung
► Deutschland 2021 ► REGIE: Natja Brunckhorst ► DARSTELLER: Corinna Harfouch, Daniel Sträbler, Luise Kinner, Simon Hatzl, Joachim Krol, Steffen Will ► 96 Min. ► frei ab 6 Jahren

„Haben Sie da schon einmal jemanden verloren?“ fragt Marlene neuer Nachbar Fynn ebenso flapsig wie erschrocken, als er einen ersten Blick in ihre total vollgestopfte Wohnung wirft. Marlen, 54, Zahntechnikerin, lebt in einer Plattenbauwohnung und kann sich einfach von nichts trennen. Ein Messie und damit das genaue Gegenteil des Computertechnikers Fynn, der genau 49 Dinge in einem Rollkoffer besitzt und dauernd auf Montage unterwegs ist. Fynn soll eine defekte Flaschensortiermaschine reparieren und da das länger dauert, ist er in die Wohnung über Marlen gezogen. Dummerweise versucht er, die Wasserleitung selbst zu reparieren und sorgt so für einen massiven Wasserschaden, auch in der Wohnung von Marlen. Natürlich wirft die ihn nach seiner ersten Bemerkung sofort raus, nur um ihn wenig später von seinem Schlafplatz in der Tiefgarage zu retten. Aber nur unter einer Bedingung: Fynn muss ihr helfen, ihre Wohnung aufzuräumen und zu lernen sich von Dingen zu trennen. Die Zeit drängt, denn der Vermieter hat seinen Besuch mit Handwerkern angekündigt ...
Zwei Lebensentwürfe kollidieren mit Nachdruck und wie es sich für eine sommerliche Komödie gehört, entwickeln sich zwischen den beiden Sozialphobikern erst Verständnis für die Macken des anderen und bald eine innige Freundschaft. Inmitten einer wahrhaft überbordenden Ausstattungsgorgie glänzen die famosen Hauptdarsteller Corinna Harfouch und Daniel Sträbler. Da kann Joachim Krol noch so traurig schauen ...
► Do, 2. – Mi, 8. Juni, 18:30 Uhr



Risiken und Nebenwirkungen
► Österreich 2020 ► REGIE: Michael Krehls ► DARSTELLER: Inka Friedrich, Pia Hierzegger, Samuel Finzi, Thomas Mraz, August Zirner ► 93 Min. ► frei ab 6 Jahren



Arnold, erfolgreicher Architekt, kann nicht von seinem Smartphone lassen, ist er doch gerade an einem gigantischen Büroturm dran („Das wird der Größte in der Umgebung!“ Das beleuchtete Modell steht im Wohnzimmer) und so überhört und vergisst er auch den Anruf seiner Frau Katrin. Abends eröffnet ihm Katrin, Pilates Trainerin, die niedersmetternde Nachricht: Niereninsuffizienz dritten Grades. Eine Spenderniere hätte sechs Jahre Wartezeit und Arnold hat doch die gleiche Blutgruppe ... Arnold laviert um eine konkrete Antwort herum, bis Katrin der Kraken platzt. *„Ich will deine Niere überhaupt nicht mehr!“* Die Diskussion um die Spenderniere wird auf ein eng befreundetes Paar erweitert und prompt von seinem Smartphone lassen, ist er doch gerade an einem gigantischen Büroturm dran („Das wird der Größte in der Umgebung!“ Das beleuchtete Modell steht im Wohnzimmer) und so überhört und vergisst er auch den Anruf seiner Frau Katrin. Abends eröffnet ihm Katrin, Pilates Trainerin, die niedersmetternde Nachricht: Niereninsuffizienz dritten Grades. Eine Spenderniere hätte sechs Jahre Wartezeit und Arnold hat doch die gleiche Blutgruppe ... Arnold laviert um eine konkrete Antwort herum, bis Katrin der Kraken platzt. *„Ich will deine Niere überhaupt nicht mehr!“* Die Diskussion um die Spenderniere wird auf ein

eng befreundetes Paar erweitert und prompt von seinem Smartphone lassen, ist er doch gerade an einem gigantischen Büroturm dran („Das wird der Größte in der Umgebung!“ Das beleuchtete Modell steht im Wohnzimmer) und so überhört und vergisst er auch den Anruf seiner Frau Katrin. Abends eröffnet ihm Katrin, Pilates Trainerin, die niedersmetternde Nachricht: Niereninsuffizienz dritten Grades. Eine Spenderniere hätte sechs Jahre Wartezeit und Arnold hat doch die gleiche Blutgruppe ... Arnold laviert um eine konkrete Antwort herum, bis Katrin der Kraken platzt. *„Ich will deine Niere überhaupt nicht mehr!“* Die Diskussion um die Spenderniere wird auf ein

Alpgeister
► Deutschland 2019 ► REGIE: Walter Steffen ► Dokumentarfilm ► 102 Min. ► frei ab 12 Jahren



Aller naturwissenschaftlicher Erkenntnis zum Trotz ist die Sehnsucht und Suche nach dem Unsichtbaren und Nichterklärbaren in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Doch vieles, was in früheren Jahrzehnten und Jahrhunderten alltäglich war (und vielleicht noch in uns allen schlummert), gerät in Vergessenheit. Der Filmemacher Walter Steffen erzählt den Hirten, Schamanen, Ärzte, Bergführer, Pfarrer, Bildhauer und Musiker frei heraus und äußerst eindringlich von der „Wilden Jagd“, der „Weißen Frau“, dem „Karwendel Riesen“, vom „Quellenfüttern“, von Toten, die aus Gräbern steigen, von Feen und Kobolden und von Geisterrettungen in höchster Not. Ein surreales Mythentwief tut sich auf, deren Einfluss auf das Alltagsleben einst bedeutend war. Zwar lassen die Protagonisten offen, ob sie an ihre Erzählungen glauben, doch ihr Respekt vor einer mächtigen Parallelwelt ist groß.
„Es geistert und spukt einfach überall.“ (FILMZITAT)
► Di, 7. & Mi, 8. Juni, 20:30 Uhr

Sechs Tage unter Strom
Sis Dies Correntes
► Spanien/Frankreich 2021 ► REGIE: Neus Ballus ► DARSTELLER: Mohamed Mellali, Valero Escolar, Pep Serra, Paqui Pecerra, Pere Codorniu ► 86 Min



Mitten aus dem prallen Handwerkerleben! Valero führt einen Installateur-Betrieb mitten in Barcelona. Eigentlich ist Valero notorisch schlecht gelaunt und seine Anspannung steigt, da sein treuer Mitarbeiter bald in Pension geht. Ersetzen soll ihn der Marokkaner Moha. Aber weil Valero nicht nur schlechte Laune, sondern auch viele Vorurteile hat, muss Moha erstmal für eine Woche zur Probe arbeiten. Verstopfte Toiletten reinigen, Klimaanlage in Ordnung bringen, Leitungen verlegen und ansonsten alles reparieren, was in einem Haus kaputtgehen kann. Anruf genügt und Valeros Mannen kommen vorbei. Sie helfen (Überlebens-) Künstlern, schrägern Psychiatern, mittellosen Studenten, netzlosen und zweifelten Arbeitslosen, erleben derbe und makabre Momente und tauchen in den Mikrokosmos von Barcelona ein. Fehlt Moha nicht alles, was einen Installateur ausmacht und überhaupt: wie lange braucht er für eine Steckdose? Dafür macht er sich als Aushilfs-Model für eine Fotografin recht gut ... Valero muss einiges Vorurteile revidieren, aber ob sie ein echtes Team und Freunde werden können?
Ein direkter, jedoch heiterer Blick auf den Arbeitsalltag hart arbeitender Menschen, der von skurrilen Erlebnissen geprägt ist. Ausgezeichnet beim Filmfestival in Locarno!
„Die charmante, mit entwarfender Leichtigkeit inszenierte Komödie überzeugt durch ihren intelligenten Humor und die Glaubwürdigkeit ihrer Figuren.“ (PROGRAMMKINO.DE)
► Mo, 27. – Mi, 29. Juni, 19:00 Uhr

Everything Everywhere All at once
► USA 2022 ► REGIE: Dan Kwan ► DARSTELLER: Michelle Yeoh, Jamie Lee Curtis, Stephanie Hsu, Ke Huy Quan ► 132 Min. ► frei ab 12 Jahren



„Endlich: ein Action-Fantasy-Spektakel, das das Steuerzählen ernst nimmt!“ (EPDFILM)
Ein Leben im Schleudergang. Evelyn, Betreiberin eines defizitären Waschsaloons, Gattin eines unfähigen Ehemanns, Mutter einer undankbaren Tochter und Kind eines nervenden Vaters, weiß vor lauter Chaos nicht, wie es weitergehen soll. Da kommt auch noch die bissige Steuerprüferin Deirdre ins Spiel, die nicht einsehen will, dass Evelyn ihre Karaoke-Maschine absetzen will. Gerade als Evelyn ihren „shit“ in Ordnung bring, kommt ein Alter Ego ihres Mannes als Actionheld aus dem Multiversum und bitte Evelyn um die Rettung der Welt vom Bösen: Jopu Tupaki, die Inkarnation ihrer Tochter, die von der Sinnlosigkeit aller Seins überzeugt ist. Kann ja nicht noch ...
schlimmer werden und wäre doch einmal eine Abwechslung: Weltrettung im Paralleluniversum. Prompt steigt Evelyn ein und die wüste Achterbahnfahrt kann beginnen. Kung-Fu Star, Chefköchin, Opernstar, Wurstfingerheldin – Evelyn kämpft sich in schwindelerregendem Tempo durch alle Welten. Und das alles nur wegen einer Steuererklärung.
Ganz klar: Wer „Swiss Army Man“ vom gleichen Regieduo gesehen hat, darf dieses durchgeknallte Meisterwerk nicht versäumen!
„Ein Kleinod, in derer Hinsicht überwältigend.“ (PROGRAMMKINO.DE) – *„Müssen wir sehen!“* (ONDEKINO) – *„Wahrlich sehenswert.“* (KINO-ZEIT.DE)
► Do, 2. – Mo, 6. Juni, 20:30 Uhr

Kurzfilme im Juni
Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Filmen der Hauptvorstellung II.

Wenn die Waschmaschine mehr will, als nur dreckige Wäsche waschen, dann kommt es zu ungenahmten Komplikationen. WASCHMASCHINE zeigt sie.
► WASCHMASCHINE – von 2. bis 8. Juni vor den Filmen der Hauptvorstellung II
Die Sonne geht unter, das Boot schaukelt sanft auf dem See, aber der Heiratsantrag von Joachim wird abgelehnt. Dabei warten schon seine Freunde am Lagerfeuer.
► DER ANTRAG – von 9. bis 15. Juni vor den Filmen der Hauptvorstellung II
In GIRLSBOYSMIX erklärt ein junges Mädchen, wie es sich anfühlt, intersexuell zu sein und kommt zu schlagenden Beweisen.
► GIRLSBOYSMIX – von 16. bis 22. Juni vor den Filmen der Hauptvorstellung II
Hoch in den Wolken herrscht Einsamkeit, aber Frieden. Doch der Krieg rückt immer näher. IN THE DISTANCE zeigt die Entscheidung des Einsiedlers.
► IN THE DISTANCE – von 23. bis 29. Juni vor den Filmen der Hauptvorstellung II
Als der Vogel im Käfig tot ist, richten sich alle Augen auf den Kater. Doch ist der wirklich unschuldig? CATASTROPHE stürzt eine kleine Welt in Schutt und Asche.
► CATASTROPHE – ab 30. Juni vor den Filmen der Hauptvorstellung II